

St. Johann. Den Kollegen zur allgemeinen Kenntnis, dass die Versammlungen des hiesigen Uhrmacher-Gehilfen-Vereins, jeden Donnerstag nach dem 1. und 15 im Restaurant „Tannhäuser“, um 9½ Uhr stattfinden, wozu die auswärtigen Kollegen herzlichst eingeladen sind.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein des Saargebietes,
St. Johann-Saarbrücken.
Arthur Lange, Schriftführer.

Stuttgart. Unter Führung eines bewährten Schwarzwald-Trotters, des Kollegen Rieger, nahm der am 5. August stattgefundene Ausflug nach Freudenstadt einen allgemein günstigen Verlauf. Im herrlichen tafrischen Morgen ging es zunächst durch das wundervolle Christophthal zu den Sankenbachfällen. Angezogen durch den wildromantischen Zauber dieses Erdenpfleckchens, beschloss man hier längere Rast zu machen und den Augenblick abzuwarten, da sich die Pforten des Falles öffnen und das Wasser mit gewaltigem Tosen in die Tiefe stürzt. Frisch gestärkt, ging es dann über den Knie bis hinauf zur Alexanderschanze, wo längere Einkehr gehalten wurde. Darauf führte uns der Weg durch das Wolfstal nach dem lieblichen Bad Rippotsau und zurück nach Freudenstadt; wo uns die Zeit bei herzlichem Gesang und Tanz nur zu kurz wurde. Manch sehnsuchtsvoller Blick wurde hinausgesandt, manch stiller Seufzer entquoll unserer Brust, als uns der Zug bei Mondenschein die uns so traut gewordenen Schwarzwaldberge aus dem Gesichtskreise entfernte. Wir hatten verstehen gelernt, mit welcher Macht der Schwarzwald die Kinder, die einmal in seinem Schatten geruht haben, zurückzieht in seine geheimnisvollen Gründe!



Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Schwaben“.
I. A.: Kiele, 1. Schriftführer.

Wiesbaden. Die ordnungsmässige Halbjahrs-Generalversammlung findet Donnerstag, den 13. September, abends 9 Uhr im Vereinslokale statt. Wir laden alle Mitglieder zu vollzähligem Erscheinen ein und bemerken gleichzeitig, dass unentschuldigtes Fehlen mit 25 Pf. Strafe belegt wird.



Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Wiesbaden“.
I. A.: Ewald Baehe, Schriftführer.

Zürich (Schweiz). In der sehr gut besuchten geschäftlichen Sitzung vom 27. Juli d. J. wurde Kollege F. Werner einstimmig zum Bibliothekar gewählt.



Der Verein „Urania“.
I. A.: Wilh. Liebmann, Schriftführer.



Neue Mitglieder

2262. R. Jäckel, Breslau, 22. 4. 83, Magdeburg, Heideckstr. 2II.
2248. F. Müller, N.-Planitz i. Sa., 29. 3. 88, N.-Planitz i. Sa. Koloniestr. 176.
2263. G. Kupke, Berlin, 14. 3. 85, Altona, Hafenstr. 7I b. Matthies
2264. J. Ludwig, Augsburg, 23. 3. 84, Göppingen b. Augsburg.
2265. E. Eckstein, Wölfelsdorf, 6. 5. 88, Wiesbaden, Bleichstr. 27II.
2266. W. Curth, Oberhausen, 14. 11. 83, Kiel, Eckernförderstr. 2.
2267. W. Rissling, Tettenborn, 24. 4. 85, Husum, Neustadt 3.



Domizilwechsel

1679. M. Brief von Göttingen nach Cassel, Worthstr. 5II.
824. G. Neumann von Darmstadt nach Völklingen a. Saar, Wilhelmstr. 57.
265. K. Teubner von Leipzig-Gohlis nach Stralsund, Heilgeiststr. 17/18 bei Weschke.
4738. B. Quehenberger von Neustadt nach Mannheim, Qu. 2. 13II.
2149. F. Michael von Mehlis i. Thür. nach Erfurt, Bölerstr. 3 bei Mierisch.
1893. O. Hecht von Dresden nach Gadebusch i. Mecklenburg.
2136. J. Schubert von Leipzig nach Hannover, Gruppenstr. 22III.
1458. E. Serwatzy von Berlin nach Barmen-Wupperfeld, Berlinerstr. 34III.
1519. E. Birke von Winterthur (Schweiz) nach Neustadt i. Br., Friedhofstr.
1542. M. Krämer von Iserlohn nach Blesen (Bez. Posen).



Zurückgekommene Zeitungen.

E. Buchheim, Hannover. — C. A. Book, Dresden. — L. Trefzger, Nürnberg.



Fragekasten



Jedes Verbandsmitglied ist berechtigt, sich mittels kurzer und bündiger Fragen Belehrung über sein Fach zu verschaffen, ebenso soll jedes Mitglied sein Wissen der Allgemeinheit widmen und gestellte Fragen selbst beantworten

Wie oxidiert man Stahlgehäuse auf einfache Art und Weise, ohne besondere Vorrichtung.

F. R. L.

Beantwortung der Frage: „Wie prüft man die Qualität einer Zugfeder.“

Eine gute Zugfeder soll ausser der entsprechenden Härte und Zähigkeit noch folgende Eigenschaften besitzen:

1. Die Ränder und das Mittelteil der Feder müssen sauber ausgeführt sein; erstere gut abgerundet und poliert.
2. Das Mittelteil darf nicht zu weit weich sein und soll in dem Zustande, wie man die Feder vom Fourniturenhändler erhält, also aufgewunden, konzentrisch liegen.

Rud. Gabriel. M. Nr. 2168.

Kollegialen Gruss!

Briefkasten

Aufruf. Wer von den Herren Kollegen kann uns die Adresse von Kollege Rudolf Kristfeld, zuletzt wohnhaft in Magdeburg mitteilen?

An die Vereinskassierer. Wir machen darauf aufmerksam, dass die neuen Kassenbücher fertig sind und durch die Geschäftsstelle bezogen werden können. Die Einrichtung derselben ist genau den Verhältnissen angepasst. Stärkere Bücher für grössere Vereine kosten 3 Mk. und solche für kleinere Vereine 2 Mk. Vereine, die diese Kassenbücher noch nicht eingeführt